

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975565
Kreis Bautzen
Gemeinde Hoyerswerda, Stadt
Anschrift Kolpingstraße 14
Gem. * Fl-stck. * Flur Hoyerswerda * 96/2 * 3

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; schlichter Putzbau mit Satteldach, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Kolpingstraße (vorher Elsterstraße) verläuft westlich außerhalb der nie ummauerten Altstadt parallel der innerstädtischen Langen Straße. Sie entstand auf den hier gelegenen Pfarräckern. Die Pfarräcker waren bebaut Teil der Vorstadt von Hoyerswerda und hatten im Jahr 1825 93 Einwohner. Diese waren meist Ackerbürger und zahlten einen Erbzins an das Domänen-Rentamt. Die Kolpingstraße wurde nur auf der auswärtigen Seite bebaut, da innen unmittelbar die Elster anliegt. Diese ist seit etwa 1940 verrohrt, doch hat sich an der städtebaulichen Situation nichts geändert. Die Vorderhäuser der Ackerbürgeranwesen befinden in geschlossener Bebauung. So auch bei der Nummer 14, einem kleinen Hof mit langem südlichen Nebengebäude, bei dem nur das Vorderhaus unter Schutz steht. Dieses ist zweigeschossig mit Durchfahrt rechts. Die Fassade mit Gesims zwischen Erd- und Obergeschoß bietet sich fast unverändert dar. Das Haus ist typisch für die historische Bebauung der Stadt, wirtschaftsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung
 LfD/2012

Datierung 1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	CXXVII/97/21
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Kube, Ricarda
Beschreibung	Wohnhaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

